

Beitrag zum 2. Runden Tisch 23. August 2017





▶ Aktuelles ▶ Pressemitteilungen ▶ 2016

Ilsestraße: Sicherung der Innenhöfe durch Bebauungsplan-Aufstellung

Pressemitteilung vom 11.10.2016

Die Innenhöfe der Häuser Ilsestraße 18-78 zu sichern, ist das erklärte Ziel des Bezirksamtes. Dazu wurde in der heutigen Bezirksamtssitzung ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 11-125 "Wohnsiedlung Ilsestraße" gefasst.

Alles was ich Ihnen vorstellen würde, wäre falsch. Wir sind am Beginn einer Diskussion, wir machen eine Stoffsammlung. Wenn ich Ihnen jetzt ein Bild zeige, dann würde ich diesen Prozess im Prinzip als ein Absurdum führen. Tut mir herzlich Leid, dass möchte ich nicht tun.

Wir haben die Offenheit darüber zu diskutieren, was ihnen besonders wichtig ist, wo sind besonders neuralgische Punkte. Wo gibt es Sachen, wo wir uns auf einen Kompromiss einigen können.

Ich denke, dazu sollten wir ein

weißes Blatt Papier

nehmen und nicht eine Kurzvariante von Frau Frensch.

Geschäftsführerin der *HOWOGE* Stefanie *Frensch* **Bürgerinformationsveranstaltung vom 31.05.2017**



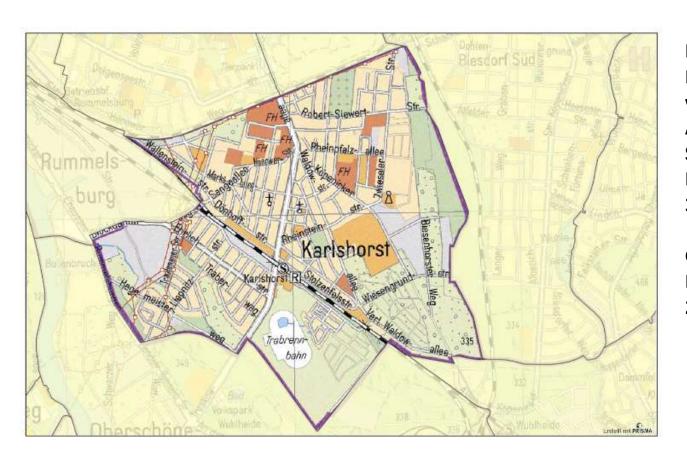
Beitrag zum 2. Runden Tisch 23. August 2017



STADTTEILPROFIL 2015

Karlshorst

Teil 1 – Analyse und Bewertung



Herausgeber:
Bezirksamt Lichtenberg
von Berlin
Arbeitsgruppe
Sozialraumorientierung
Bearbeitungsstand:
30.05.2016

Grundlage.
Beschluss Berliner Senat
2009



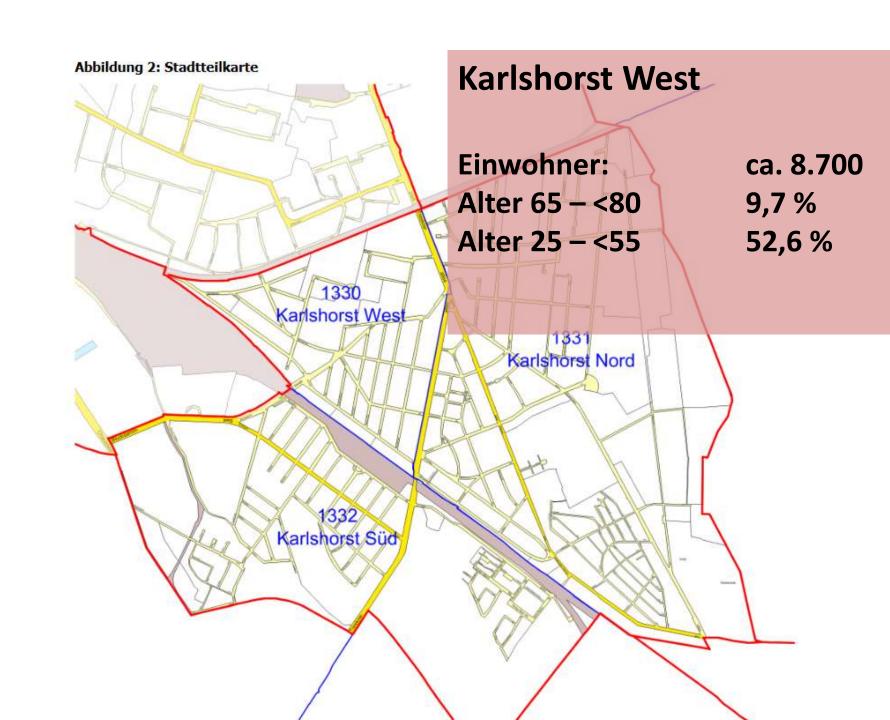
STADTTEILPROFIL 2015

Karlshorst

Teil 1 – Analyse und Bewertung









9. GRÜNE INFRASTRUKTUR UND ÖFFENTLICHER RAUM

Abbildung 20: Auszug Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze) (Geoportal Berlin, Stand Juni 2015)

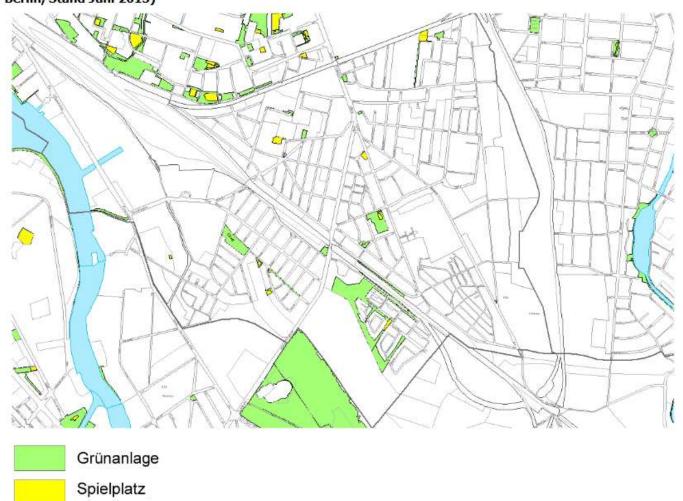
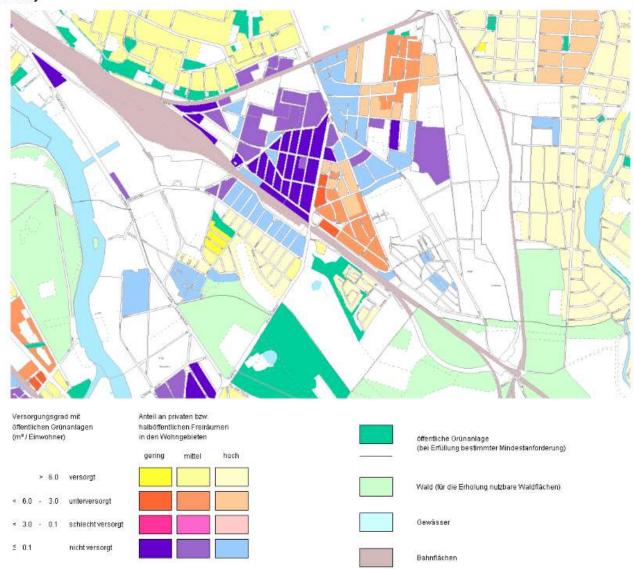


Abbildung 21: Auszug Versorgung mit öffentlichen, wohnungsnahen Grünanlagen (Umweltatlas, Stand 2015)



Qualitative Einschätzung

- Der Planungsraum Karlshorst West hat keine Versorgung mit öffentlichen Grünflächen.
- Nur Karlshorst Süd entspricht etwa dem Lichtenberger Durchschnitt.
- Durch die starken Unterschiede zwischen den Planungsräumen liegt Karlshorst insgesamt sehr niedrig bei den Quadratmetern pro Einwohner.

Der Stadtteil wirkt durch seine meist offene Bebauungsstruktur und seine vielen Kleingartenanlagen optisch stark durch grünt.

Für die Versorgung mit öffentlichen Grünflächen trifft dies nur begrenzt zu. Unbebaute Flächen, die sich für die Nutzung als öffentliche Grünanlagen eignen, sind nur in geringen Umfang vorhanden und in der Regel in privatem Eigentum.

Daher ist bei der Zielsetzung, die Versorgung mit öffentlichen Grünflächen zu verbessern.

Karlshorst West
Dieser Planungsraum ist komplett unterversorgt.

Neue Wohnungsbauvorhaben ändern an dieser Situation nichts, da sie keine öffentlichen Grünflächen schaffen.

Es besteht dringender Bedarf an öffentlichen Grünflächen, der nur durch den Kauf von unbebauten Grundstücken behoben werden kann.



Danke



In Zeiten des Klimawandels halten ihre Böden nach Starkregen das Wasser. Grün reinigt die Luft. Grün kühlt. Es gewährt erschöpften Stadtmenschen Gelegenheit zu Atempausen, die Möglichkeit, sich zu bewegen. Im Grünen steht die Parkbank, auf der Menschen ins Reden kommen. Und während draußen, auf dem Land, Pflanzen und Tiere verschwinden, wächst ihre Zahl in den Städten. Weil es hier wenig Pestizide, keine Gülle, keine Jäger gibt, und statt Mais- und Rapswüsten viele Nischen. Das Schicksal der Arten darf Städten nicht egal sein, auch deswegen nicht, weil sie ihren Bewohnern Kontakt zur Natur erlauben.

GEO, Ausgabe 09/2017